

E 4.9 Gottesdienst-, Kommunionhelfer

E 4.9.1 Ausbildung qualifizierter Gottesdiensthelfer

E 4.9.1

1. Die Vorbereitung der Laien, die mit der Übernahme von sonntäglichen Wort- und Kommuniongottesdiensten beauftragt werden sollen, übernimmt in der Regel das Pastoral-Seminar für nebenberufliche Laiendienste. Das Pastoral-Seminar ist eine Einrichtung der Diözese Augsburg.

Das Pastoral-Seminar hat die Aufgabe, Laien für eine besondere ehrenamtliche Mitarbeit in den Pfarreien zu befähigen.

Das Pastoral-Seminar bildet durch Kurse, Fortbildungen und „Begleitende Hilfen“ aus:

- Kommunionhelfer
- Lektoren
- Gottesdiensthelfer
- Verkündigungshelfer
- Mitarbeiter für Gemeindekatechese.

2. Das Pastoral-Seminar bietet Kurse für ehrenamtliche Mitarbeiter an, die das gottesdienstliche Leben einer Gemeinde verantwortlich mitgestalten.

Aufgabengebiete der Gottesdiensthelfer

Aufbau und Leitung eines Gottesdiensthelfer-Teams in der Pfarrei:

Ein solches Gottesdiensthelfer-Team soll in erster Linie das geistliche Leben pflegen durch gemeinsame Schriftlesung und -betrachtung, durch Gebet, Glaubensgespräche und Meditationen und so eine lebendige Keimzelle der Kirche sein.

Das Gottesdiensthelfer-Team einer Pfarrei kann z. B. aus dem liturgischen Arbeitskreis, den Lektoren oder Kommunionhelfern einer Gemeinde bestehen.

In jeder Pfarrei sollte ein solches Gottesdiensthelfer-Team bestehen. Pfarrer und Pfarrgemeinderat sorgen mit, daß ein solches Gottesdiensthelfer-Team in der Pfarrei entsteht; oder daß eine geeignete, schon bestehende Gruppierung der Gemeinde diese Aufgabe übernimmt.

Vorbereitung von Gottesdiensten:

Der Vorbereitung eines Gottesdienstes soll grundsätzlich die spirituelle Vertiefung vorangehen. Das Gottesdiensthelfer-Team soll unter der Verantwortung des Pfarrers das gottesdienstliche Wirken unterstützen. Dazu gehört in erster Linie die Erhaltung bzw. Wiederbelebung der vielfältigen Formen der Gottesdienste, z. B.

- Wortgottesdienste
- Andachten
- Gebetsstunden
- Vespertgottesdienste und Komplet
- Meditationen
- Bußgottesdienste.

Dazu gehört aber auch die Vorbereitung verschiedener Gottesdienstformen für bestimmte Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen usw.

E 4.9.1**Leitung von Wortgottesdiensten an Werktagen:**

Die Feier von Gottesdiensten an Werktagen verdient besondere Beachtung. Gerade am Werktag können die vielfältigen Formen nichteucharistischer Gottesdienste gepflegt werden.

Dadurch wird auch wieder deutlich, daß die Eucharistiefeier die Hochform unseres Gottesdienstes darstellt, die am Tag des Herrn, am Sonntag, gefeiert wird. Solche Gottesdienste an Werktagen sollen von den qualifizierten Gottesdienst Helfern geleitet werden, wenn der Priester nicht anwesend sein kann.

Die Pfarrei soll als Gemeinde des Herrn nach Möglichkeit mehrmals auch während der Woche zusammenkommen, um Gott zu loben, zu danken und zu bitten.

Leitung von Wortgottesdiensten an Sonn- und Feiertagen:

Für Wortgottesdienste mit Kommunionfeier an Sonn- und Feiertagen gelten die nachstehenden Bestimmungen.*

(Abl. 1978 S. 171-173)

* Siehe: E 4.7.2